

Medienmitteilung

Steigende Kosten werden diesen Sommer zur grössten Herausforderung für Reisende

- Die steigenden Lebensunterhaltungskosten belasten das Reisebudget
- Verunsicherungen in Bezug auf das Reiseverhalten durch Covid-19 nehmen ab; neue Unsicherheiten werden jedoch durch den Krieg in der Ukraine geschürt
- Trotzdem planen 8 von 10 Schweizer diesen Sommer zu verreisen. Über die Hälfte zieht es ins Ausland

Wallisellen, 13. Juni 2022

Während die Welt beginnt, sich von den Covid-19-Beschränkungen zu lösen, ist ein neues, monetäres Hindernis aufgetaucht, das Reisenden eine Beschränkung auferlegt. Die unsichere wirtschaftliche Lage stellt diesen Sommer die grösste Herausforderung für Reisende dar. Dies hat die zweite Durchführung der Internationalen Travel Confidence Studie unter 9'107 Personen in 9 Ländern ergeben.

Neugewonnene Freiheit und neue Herausforderungen

Da in den meisten Ländern der Welt die Auswirkungen der Pandemie auf das tägliche Leben schwinden, zeigt die Studie, dass das Vertrauen in die Fähigkeit zu reisen im Vergleich zum letzten Winter deutlich gestiegen ist. Knapp 8 von 10 Schweizern vertrauen darauf, diesen Sommer verreisen zu können. Die Sommerferien nehmen bei Herr und Frau Schweizer einen hohen Stellenwert ein. Allerdings veranlassen steigende Reisekosten sowie die persönliche finanzielle Situation fast die Hälfte der Befragten dazu, Ansprüche an Ihre Sommerferien zu reduzieren. Dies zeigt sich in der Anpassung des Reiseziels oder des geplanten Reisebudgets. Von denjenigen, die in diesem Jahr keine Sommerferien planen, geben die Befragten als Hauptgrund an, dass sie sich diese aufgrund der steigenden Lebens- und Reisekosten nicht leisten können. Dieser Anteil ist in der Schweiz – verglichen mit anderen Ländern – mit 23% jedoch verhältnismässig klein.

Die Besorgnis über die anhaltende Gesundheitskrise wird in fast allen Ländern noch als das zweitwahrscheinlichste Hindernis für die reibungslose Durchführung der Sommerferien angesehen. Lediglich in der Schweiz und in Deutschland bereitet der Krieg in der Ukraine mehr Sorgen als die Unsicherheiten in Bezug auf Covid-19.

Herr und Frau Schweizer belegen wieder Spitzenplatz bei geplanten Auslandsreisen

Der während der Pandemie zu beobachtende Trend, das eigene Land neu zu entdecken, hat auch Herr und Frau Schweizer gepackt. Doch mit der Öffnung der Grenzen zieht es die Schweizer wieder in die Ferne. Mit 57% planen mehr als die Hälfte für die Sommerferien ins Ausland zu reisen. Dieser Wert wird lediglich von den Österreichern mit 58% übertroffen. Auf der anderen Seite der Tabelle finden sich die Italiener und die Spanier. 4 von 5 Italiener planen, die Sommerferien im eigenen Land zu verbringen.

Unsichere Zeiten setzen Entspannung in den Fokus

Entspannung ist das Ziel Nummer eins für den Sommerurlaub. In diesem Punkt unterscheidet sich die Schweiz nicht von anderen Ländern. Angesichts der weltweiten Gesundheitskrise, der geopolitischen und der wirtschaftlichen Krise ist es nicht verwunderlich, dass die Befragten in allen Ländern ausser Spanien einen entspannten, erholsamen Urlaub als Hauptziel für ihren Sommerurlaub angeben. An zweiter Stelle steht das Bedürfnis nach Strandurlaub oder Zeit in der Natur. Rund ein Drittel der Befragten verbringen die Ferien am häufigsten mit ihren Liebsten.

Reiselust trotz steigenden Preisen ungebrochen

Olaf Nink, CEO bei Allianz Partners Schweiz freut sich über die positive Tendenz: «Im Gegensatz zu den Winterferien messen Herr und Frau Schweizer den Sommerferien dieses Jahr einen sehr hohen Stellenwert bei. Umso erfreulicher ist es, dass die Zuversicht und das Reisevertrauen durchwegs gestiegen sind und sich die Reisebranche nach langer Durststrecke sichtbar erholt.

Gerade in diesen unsicheren Zeiten ist es unser Anspruch, Kunden ein sicheres Gefühl vor, während und nach der Reise zu bieten. Mit uns als Reisebegleiter an der Seite können sich unsere Versicherten auf die schönste Zeit des Jahres freuen.»

Pressekontakt Allianz Partners Schweiz

Telefon + 41 (0)44 562 38 29

medien.ch@allianz.com

Name Nico Koch, Leiter Kommunikation

Über Allianz Partners

Allianz Partners ist eine der international führenden Anbieter von Reiseversicherungen (Allianz Travel) und Assistance-Leistungen (Allianz-Assistance). Unsere Produkte sind nahtlos in das Geschäft unserer Partner eingebettet oder werden direkt an Kunden verkauft. Weltweit beschäftigt das Unternehmen mehr als 20'000 Mitarbeitende in 75 Ländern, die insgesamt 70 verschiedene Sprachen sprechen und eng mit einem globalen Netzwerk aus über 900'000 Anbietern von Gesundheits- und Service-Leistungen zusammenarbeiten. Allianz Partners gehört zum Allianz Konzern mit Sitz in München und ist auf dem Schweizer Markt mit den Marken Allianz Travel, Allianz Assistance und Medi24 präsent.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.allianz-partners.com

Social media



Follow us on Twitter [@AllianzPartners](https://twitter.com/AllianzPartners)



Follow us on LinkedIn [Allianz Partners](https://www.linkedin.com/company/allianz-partners)



Follow us on Youtube [/allianzpartners](https://www.youtube.com/allianzpartners)



Follow us on Instagram [@allianzpartners](https://www.instagram.com/allianzpartners)